

Förderprogramme & Beratungsangebote im Bereich Ressourceneffizienz der Länder und des Bundes

| Land | Förder-/ Beratungsangebot | Inhalte | Voraussetzungen für Förderung | weiterführende Unterlagen | Ansprechpartner | Homepage |
|------------------------------|---|--|--|---------------------------------------|---|--|
| Bund | | | | | | |
| demea | VerMat | Förderung von einzelbetrieblichen Beratungen > Potentialanalysen, Vertiefungsberatung | Antragsberechtigt sind bis 31.12.2010: Unternehmen aller Branchen des Produzierenden Gewerbes mit Produktionsbetrieb in Deutschland sowie Rechtlich selbstständige Unternehmen, wenn sie in den letzten zwei Jahren vor Antragsstellung weniger als 1000 Mitarbeiter beschäftigt haben; vorübergehend spielen Partnerunternehmen und sonstige KMU-Kriterien keine Rolle. | VerMat | Deutsche Materialeffizienzagentur – demea 030 310078-220 info@demea.de | www.materialeffizienz.de/foerderung/VerMat |
| | NeMat | Netzwerkförderung --> Konzeption, Umsetzung & Stabilisierung von Materialeffizienznetzwerken | Antragsberechtigt sind die Netzwerk-koordinatoren von Materialeffizienz-Netzwerken. Das Netzwerk muss mindestens 4 Partner umfassen und mindestens 75% der Partner müssen KMU sein. | NeMat | Deutsche Materialeffizienzagentur – demea 030 310078-220 info@demea.de | www.materialeffizienz.de/foerderung/NeMat |
| BMBF | Innovative Technologien für Ressourceneffizienz - Rohstoffintensive Produktionsprozesse | FuE-Vorhaben für innovative Effizienztechnologien, einschließlich Verfahren/Produkte, für rohstoffintensive Wirtschaftsbereiche | Zusammenwirken mehrerer unabhängiger Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft, mit maßgeblicher Wirtschafts-beteiligung, insbesondere KMU, unter Einbeziehung mind. eines Zulieferers oder Anwenders | | Projekträger Jülich - PTJ Geschäftsbereich Umwelt Außenstelle Berlin Zimmerstr. 26/27 10969 Berlin Michael Weber / Dr. Andreas Jacobi Tel.: 030/20199-492, -485 Fax: 030/20199-430 E-Mail: m.weber@fz-juelich.de, a.jacobi@fz-juelich.de | www.bmbf.de/foerderungen |
| Netzwerk Ressourceneffizienz | | Das Netzwerk Ressourceneffizienz bündelt Know-how und Erfahrung zu ressourcenschonender Produktion, Produkten und Management. Es dient der gegenseitigen Information und organisiert den Austausch | | Flyer für Unternehmen | Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie Sandra Kolberg Tel: +49 (0)202 / 2492 - 302 oder im Berliner Büro unter: +49 (0)30 / 2809 - 5494 info@netzwerk-ressourceneffizienz.de | www.netzwerk-ressourceneffizienz.de |

| Land | Förder-/ Beratungsangebot | Inhalte | Voraussetzungen für Förderung | weiterführende Unterlagen | Ansprechpartner | Homepage |
|---------------------|---|--|---|--|---|--|
| Bundesländer | | | | | | |
| Baden-Württemberg | BEST Betriebliches Energie- & Stoffstrommanagement | Erhebung & Darstellung der Stoffströme & deren Kosten, Analyse zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit & Ressourceneffizienz, Erarbeitung eines Kennzahlensystems & Etablierung eines kontinuierlichen Energie- und Stoffstrommanagement | Die LUBW unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Anlehnung an die Definition der Europäischen Kommission (max. 250 Beschäftigte, Jahresumsatz max. 50 Mio. EUR). Soweit Mittel verfügbar sind und ein besonderes Interesse vorliegt können im Einzelfall auch größere Betriebe am Programm teilnehmen. | BEST Flyer | Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Griesbachstraße 1 76185 Karlsruhe Frau Hellgardt Tel.: 0721/5600-2313, sabine.hellgardt@lubw.bwl.de | www.lubw.baden-wuerttemberg.de |
| | ECOfit | 6-8 Workshops für KMUs, Umweltschutzberatung, Betriebsbegehung | | Förderleitlinie ECOfit | Umweltministerium Baden-Württemberg Kernerplatz 9 70182 Stuttgart Herr Schneider Tel. 0711/126-2736, peter.schneider@um.bwl.de | www.um.baden-wuerttemberg.de |
| | INANU - Innovationen durch Nanotechnologie in der Umwelttechnik | Analyse der Anwendungspotentiale der Nanotechnologie für Material- und Ressourceneffizienz und zur Entwicklung neuer Umwelttechniken | | | Umweltministerium Baden-Württemberg Kernerplatz 9 70182 Stuttgart Herr Dr. Kühne Tel.: 0711/126-2678, christian.kuehne@um.bwl.de | - |
| | EFRE-Richtlinie Umwelttechnik | Stärkung der Innovationskraft und der wissenschaftsbasierten Wirtschaft auch der Schutz der natürlichen Ressourcen und die Vermeidung und Bewältigung von naturbedingten Risiken | thematische Schwerpunkte: Umwelttechnologien zur Verbesserung der Ressourceneffizienz; technologieorientiert, branchen- bzw. prozess- oder umweltorientiert, Sitz in B-W, Konsortien oder KMUs | Flyer EFRE-Richtlinie Umwelttechnik | Umweltministerium Baden-Württemberg Kernerplatz 9 70182 Stuttgart Herr Dr. Kühne Tel.: 0711/126-2678, christian.kuehne@um.bwl.de | http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/45561/ http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/45557/ |
| | IBU, Plattform Betrieblicher Umweltschutz | Wissens- und Entscheidungsplattform für 12 Branchen, überwiegend Handwerk. Themen: Verbesserung der Umweltsituation, Ressourcenschonung, Nutzung von Einsparpotenzialen; Info rund um den betrieblichen Umweltschutz | | | Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg (IBU), Informations-zentrum für betrieblichen Umweltschutz Theodor-Heuss-Str. 4 70174 Stuttgart Roland Schestag, Tel: 0711/123-2573, roland.schestag@wm.bwl.de | www.umweltschutz-bw.de |
| Bremen | BremenNet | Mit dem Check werden die relevanten Stoffströme und der Stand der Technik in der Produktion erfasst und aufgezeigt, welche Verbesserungen in der Produktion im Sinne der Ressourceneffizienz möglich sind. | | | Koordinierungsstelle 'initiative umwelt unternehmen' c/o RKW Bremen GmbH Barkhausenstraße 2 27568 Bremerhaven Telefon: 0471 30831 - 31 Fax: 0471 30831 - 33 E-Mail: info@uu-bremen.de | www.umwelt-unternehmen.bremen.de |
| Hamburg | Unternehmen für Ressourcenschutz | Unterstützt werden freiwillige Investitionsvorhaben, die zu einer Umweltentlastung durch den effizienten Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Rohstoffen oder zu einer nachhaltigen Reduzierung von CO2-Emissionen führen | Das Vorhaben muss von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt im Interesse des Umweltschutzes für notwendig erachtet werden. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens muss gesichert sein; die geförderten Unternehmen unter Einschluss staatlicher Förderungsmaßnahmen müssen existenz- und wettbewerbsfähig sein. | Förderrichtlinie Unternehmen für Ressourcenschutz HH | Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Unternehmen für Ressourcenschutz IB16 Billstraße 84 20539 Hamburg Tel.: 040/42845 – 2221, - 2259, - 2290, - 2674, - 4103,- 4378 Fax: 42845 - 2099 | www.hamburg.de/ressourcenschutz |
| Hessen | Hessen-PIUS | Hessen-PIUS unterstützt kleine und mittlere Unternehmen, die sich über die Möglichkeiten des Produktionsintegrierten Umweltschutzes in ihrem Unternehmen informieren möchten, mit einem geförderten Beratungsprogramm: a) einer Beratung mit Gesamtsicht auf das Unternehmen oder b) der Betrachtung von Einzelaspekten (z.B. Energie, Abfall, Wasser, Material) | Kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Personen und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft. | Richtlinie Mittelstandsförderung | HA Hessen Agentur GmbH Bereichsleitung Umwelt, Energie, Klima Projektleitung Aktionslinie Hessen-Umweltech Abraham-Lincoln-Straße 38-42 D-65189 Wiesbaden Tel.: 0611 774-8350 Fax:-58350 carsten.ot@hessen-agentur.de | www.hessen-pius.de |
| | | | | | RKW Hessen GmbH Kay Uwe Bolduan / Jürgen Müller Düsseldorfer Strasse 40, 65760 Eschborn Tel. 06196 9702-40, Fax: -99 pius@rkw-hessen.de | |

| Land | Förder-/ Beratungsangebot | Inhalte | Voraussetzungen für Förderung | weiterführende Unterlagen | Ansprechpartner | Homepage |
|---------------------------------|---|---|--|--|--|--|
| Bundesländer Fortsetzung | | | | | | |
| Niedersachsen | | derzeit bestehen keine Förder-/Beratungsangebote explizit zu Ressourceneffizienz Die Nbank bietet ein breites Portfolio an Förderungen an, die als Unterthema auch Ressourceneffizienz fokussieren | | NBank Aktuelle Energie- und Klimaschutzprogramme | NBank Fachberatung Klimaschutz Günther-Wagner-Allee 12-16 – 30177 Hannover Tel. 0511. 30031-313 klimaschutz@nbank.de | www.nbank.de |
| Nordrhein-Westfalen | PIUS-Check® | Mit dem Check werden die relevanten Stoffströme und der Stand der Technik in der Produktion erfasst und aufgezeigt, welche Verbesserungen in der Produktion im Sinne der Ressourceneffizienz möglich sind. | Es handelt sich bei allen Angeboten der Effizienz-Agentur NRW (EFA) um BERATUNGSANGEBOTE , mögliche Förderungen können im Dialog mit der EFA ermittelt werden | Pius-Check | Effizienz-Agentur NRW Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-3, Fax -44 efa@efanrw.de; pius-info@efanrw.de | www.efanrw.de |
| | Ökoeffizienz-Check Handwerk | Ein speziell für Handwerksunternehmen ausgerichtetes Instrument zum ressourceneffizienteren Wirtschaften, das zu Kostensenkungen, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sowie zu Umweltentlastungen führt. Ergebnis ist ein Maßnahmenplan mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung der Prozesse und Abläufe im Handwerksbetrieb – und damit zur Verbesserung des Betriebsergebnisses. | Es handelt sich bei allen Angeboten der Effizienz-Agentur NRW (EFA) um BERATUNGSANGEBOTE , mögliche Förderungen können im Dialog mit der EFA ermittelt werden | Ökoeffizienz Check Handwerk | Effizienz-Agentur NRW Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-30, Fax -44 efa@efanrw.de | www.efanrw.de |
| | Instandhaltungs-Check | Mit dem Instandhaltungs-Check bietet die Effizienz-Agentur NRW Unternehmen ein Beratungsinstrument, mit dem Potenziale und Ansätze zur Verbesserung identifiziert und so die Grundlagen für ein strategisch geplantes Instandhaltungsmanagement gelegt werden. | Es handelt sich bei allen Angeboten der Effizienz-Agentur NRW (EFA) um BERATUNGSANGEBOTE , mögliche Förderungen können im Dialog mit der EFA ermittelt werden | Instandhaltungs - Check | Effizienz-Agentur NRW Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-30, Fax -44 efa@efanrw.de | www.efanrw.de |
| | Ressourcenkostenrechnung RKR® | Die RKR bietet als Erweiterung der betrieblichen Planungs- und Kostenrechnungssysteme die Möglichkeit zur Verknüpfung von kaufmännischer und technischer Betrachtung. Sie ist das Instrument, um ressourcenbezogene Kostensenkungspotenziale in Unternehmen zu erfassen und darzustellen. Sie schafft eine einheitliche Basis zur Messung der Prozessleistung. | Es handelt sich bei allen Angeboten der Effizienz-Agentur NRW (EFA) um BERATUNGSANGEBOTE , mögliche Förderungen können im Dialog mit der EFA ermittelt werden | Ressourcen-kostenrechnung | Effizienz-Agentur NRW Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-30, Fax -44 efa@efanrw.de | www.efanrw.de |
| | Jump Tool | Das JUMP-Tool ist ein Beratungsinstrument, das Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte unterstützt. Die Entwicklungsprozesse werden strukturiert und durch moderne Methoden ergänzt, die Methodenkompetenz der Mitarbeiter wird gestärkt und die Entwicklungszeit reduziert. | Es handelt sich bei allen Angeboten der Effizienz-Agentur NRW (EFA) um BERATUNGSANGEBOTE , mögliche Förderungen können im Dialog mit der EFA ermittelt werden | Jump-Tool | Effizienz-Agentur NRW Mülheimer Straße 100, 47057 Duisburg - Fon +49-(0)203-37879-30, Fax -44 efa@efanrw.de | www.efanrw.de |
| Rheinland-Pfalz | EffCheck - PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz | Entwicklung einer prozessorientierten Stoffstromanalyse in der Produktion zur Erreichung wirtschaftlicher und umweltschonender Lösungen insbesondere für KMUs | gültiger Vertrag zwischen Betrieb, Berater und LUWG Grundlage: VDI-RL 4075 Blatt 1 | EffCheck PIUS Analysen in Rheinland-Pfalz | Landesamt für Umwelt, Wasser-wirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (LUWG), Herr Weicht Kaiser-Friedrich-Straße 7, 55116 Mainz Tel.: 06131 6033-1926 robert.weicht@luwg.rlp.de Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz (SAM) GmbH Herr Kelleter Wilhelm-Theodor-Römheld Str.34 55130 Mainz Tel. 06131 98298-16 hubert.kelleter@sam-rlp.de | www.fffnet.rlp.de |
| Schleswig-Holstein | Förderprogramm Umweltinnovationen | Über das Förderprogramm „Umweltinnovationen“ können Projekte gefördert werden, die den Ressourcen- und/oder Energieverbrauch von Produktionsprozessen oder Produkten senken | Richtlinie Förderung Umweltinnovationen | WTSH | Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Mercatorstraße 3 24106 Kiel Tel: 04319880 Fax: 0431 9887239 Thomas.Puphal@mlur.landsh.de | www.schleswig-holstein.de/UmweltLandwirtschaft/DE/Abfall/01_AllgInformationen/05_Foerdermoeglichkeiten/ein_node.html |